

Das Schweigen brechen.

Zwangsheiraten verhindern!

Zwangsverheiratungen und Zwangsehen

sind äußerst heikle Tabuthemen. Nach einer Erhebung des Justizministeriums Baden-Württemberg wurden allein im Zeitraum Januar bis Oktober 2005 insgesamt 215 Fälle von vollzogener (105) oder angedrohter Zwangsheirat (110) bekannt.

In diesen Zahlen sind auch eine Reihe Pforzheimer Fälle enthalten!

Festzustellen ist, dass die Mehrzahl der Betroffenen einen Migrationshintergrund hat und aus archaisch-patriarchalisch orientierten Familien stammt.

Auch in Pforzheim

berichten Frauenhausmitarbeiterinnen, LehrerInnen und SozialarbeiterInnen zunehmend von ihnen bekannten (Verdachts-) Fällen. Meist sind diese Schilderungen verbunden mit einem ungunstigen Gefühl und großer Unsicherheit darüber, was zu tun ist und wer kompetent weiterhelfen kann. Hier setzt unsere Fachtagung an.

Fachtagung für Fachleute

Wir wollen einen Tag lang umfassend über Hintergründe und Handlungsmöglichkeiten informieren und diskutieren. Was bedeutet eine Zwangsverheiratung aus weiblicher und was aus männlicher Sicht?

Die Fachtagung richtet sich gezielt an Fachleute und Multiplikatorinnen, die in ihrer Arbeit mit Jugendlichen, Familien und MigrantInnen zu tun haben. Interessierte BürgerInnen, die sich informieren oder engagieren wollen, sind ebenfalls willkommen!

Zwangsheiraten sind keine Privatsache

in die sich der deutsche Staat nicht einzumischen hat. Im Gegenteil, gerade weil wir ein freies und demokratisches Land sind, dürfen wir Zwangsehen weder tolerieren noch dulden, egal wie immer sie auch begründet sein mögen.

Denn Ehen, die unter Androhung oder Anwendung von Gewalt geschlossen oder aufrechterhalten werden, sind eindeutig Menschenrechtsverletzungen!

Lokales Präventions- und Handlungskonzept

Gesellschaftliche Ächtung und strafrechtliche Verfolgung von Zwangsheiraten sind wichtige und notwendige Signale. Für die Praxis reichen sie aber nicht aus. Wir brauchen zusätzlich ein lokales Präventions- und Handlungskonzept. Wie dies für Pforzheim aussehen sollte, ist Thema des Abschlussforums.



Fachtagung

30. Juni 2007
Pforzheim

Zwangsheirat

Hintergründe und Handlungsnotwendigkeiten

Diese Fachtagung wird unterstützt

- *vom Staatlichen Schulamt für die Stadt Pforzheim und*
- *den Pforzheimer Frauen-Service-Clubs*
 - *Inner Wheel*
 - *Soroptimist International*
 - *Zonta Club Pforzheim*

Schirmherrschaft Bürgermeister Gert Hager

VeranstalterInnen:

- *Stadt Pforzheim, Leitstelle zur Gleichstellung von Frauen und Männern*
- *Lilith e.V. – Verein für ein Leben frei von sexuellem Missbrauch und Gewalt für Mädchen und Frauen*
- *Justizministerium Baden-Württemberg*
Stabsstelle Integrationsbeauftragter der Landesregierung

Tagungsprogramm

- 9.30 Uhr **Ankommen**
- 10.00 Uhr **Begrüßung**
*Barbara Jeske, Gleichstellungsbeauftragte
Angela Blonski, Lilith e.V.*
- 10.15 Uhr **Zwangsheirat und die Last mit der Ehre**
Migrantinnen zwischen Integration und Parallelgesellschaft
*Collin Schubert
TERRE DES FEMMES, Tübingen*
- 11.15 Uhr **Pause**
- 11.30 Uhr **Das schwache Geschlecht die türkischen Männer**
Zwangsheirat, häusliche Gewalt, Doppelmoral der Ehre
*Dr. Ahmet Toprak
Aktion Jugendschutz Bayern*
- 12.30 Uhr **Rechtliche Situation und Landesinitiativen**
Aktuelles Gesetzgebungsverfahren und Handlungskonzept der Landesregierung Baden-Württemberg zur Bekämpfung von Zwangsheirat
*Christian Storr, Leiter der Stabsstelle des Integrationsbeauftragten der Landesregierung
Justizministerium Baden-Württemberg*
- 13.00 Uhr **Mittagspause**

14.30 Uhr Workshops

- 1. Möglichkeiten und Grenzen der Früherkennung und Prävention**
Collin Schubert, TERRE DES FEMMES
 - Information zu rechtlichen und psychologischen Fragen
 - Erfahrungsaustausch
 - Vorstellung der Unterrichtsmappe Zwangsheirat
- 2. Welche konkrete Unterstützung benötigen gefährdete bzw. betroffene Migrantinnen?**
*Susanne König und Ayse Kartal
ROSA, Wohnprojekt für junge Frauen nicht-deutscher Herkunft
Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.*
 - Vorstellung des Beratungs- und Betreuungskonzepts von ROSA
 - Diskussion und Erfahrungsaustausch
- 3. Arbeiten mit männlichen Jugendlichen türkischer Herkunft**
*Dr. Ahmet Toprak,
Aktion Jugendschutz Bayern*
 - methodische Ansätze
 - konfrontative Gesprächsführung u.a.

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr Abschlussforum *mit Schirmherr Bürgermeister Gert Hager*

Zwangsheiraten vorbeugen, verhindern und Betroffene schützen

- Was ist nötig?
- Was haben wir davon bereits in Pforzheim?
- Was fehlt noch?
- Welche nächsten Schritte gehen wir?

17.30 Uhr Veranstaltungsende

Veranstaltungsort:
Kulturhaus Osterfeld, Osterfeldstr. 12, Pforzheim

Teilnahmegebühr:
30 Euro, incl. Kaffee, Getränke, Mittagessen

Anmeldung ab sofort:
*Gleichstellungsstelle, Tel.: 07231 – 39 12 97
E-mail: gleichstellung@stadt-pforzheim.de
Internet: www.pforzheim.de > Rathaus > Gleichstellung*

Mehr Infos:
www.frauenrechte.de
www.jum.baden-wuerttemberg.de